Halle und Umgebung.

Halle, 22. Juni.

Eine neue Volksschule

soll im Südosten unserer Stadt (Schlosserstraße) erbaut werden.

Die fortschreitende Bebauung im südlichen Stadtteil und die dadurch bedingte zunehmende Bevölkerungszahl hat zur Folge gehabt, daß die Volksschulen des Südbezirks überfüllt sind. Zur Entlastung dieser Schulen ist daher vor längerer Zeit die Erbauung einer Volksschule im Südosten der Stadt in Aussicht genommen und zu diesem Zweck auch schon ein Bauplatz erworben worden. Bei der Beratung über den Ankauf des Bauplatzes ist das Bedürfnis zur Errichtung eines Schulhausneubaues von den städtischen Körperschaften bereits anerkannt. Die Ausführung des Baues ist nunmehr dringend notwendig.

Der vom Hochbauamt aufgestellte Entwurf sieht den Schulhausbau an der Ostseite des früheren Bethmannschen Planes vor, welcher von der Schlosser- und Roßbachstraße sowie der Straße C begrenzt wird.

Das Hauptgebäude soll an der Roßbachstraße errichtet werden, jedoch so, daß von acht Klassen des Geschosses sechs Westlicht haben und nach dem ruhigen Hof zugekehrt sind. Das Gebäude enthält in drei Geschossen je 8 Klassen also im Ganzen 24 Klassen nebst den erforderlichen Nebenräumen (Rektor-, Lehrer- und Lehrerinnenzimmer). Im Untergeschoß liegen 2 Horträume, ein Schülerbad, die Heizungsräume, eine Waschküche und die Hausmeisterwohnung. Das ausgebaute Dachgeschoß enthält 2 Säle für den Handfertigkeitsunterricht, einen Zeichensaal, der auch als Singsaal benutzt werden kann, einen Modelltraum, einen großen Handarbeitssaal für Mädchen sowie Räume für die Haushaltungsschule. Die Aborte sind an den Enden der Flure mit besonderem Abschluß und selbständig zu lüftendem Vorraum angeordnet.

Von der vollständig zweiseitigen Bebauung ist abgesehen worden, weil der Augenschein in den vorhandenen Schulen lehrt, daß die Flure zu dunkel sind. Andererseits schien eine nur einseitige Bebauung zu weitgehend. Bei der Anordnung des Gebäudes auf dem Bauplatz wie auch der Räume im Gebäude ist vor allen Dingen der Gedanke maßgebend gewesen, daß gerade die Kinder der weniger bemittelten Leute während den Stunden in der Schule Licht und Luft in reichstem Maße genießen sollen. Eine nennenswerte Verteuerung läßt sich nicht nachweisen, dagegen liegt die Verbesserung ohne weiteres auf der Hand.

Die Turnhalle ist in einem besonderen Bau untergebracht. Turnhalle und Schulgebäude sind mit einer einfachen überdeckten Halle verbunden, die neben den Vorzügen für den Schulbetrieb auch dann mit besonderem Vorteil verwendet werden kann, wenn der Schulplatz und der angrenzende kleine Platz als Kinderspielplatz verwendet werden.

Die Einfriedigung ist in der einfachsten Weise gedacht eventl. ganz ohne Mauer.

Für die Außenfronten der Gebäude ist Putz unter ganz geringer Verwendung von Haustein vorgesehen.

Die Baukosten betragen nach den Kostenanschlägen des Stadtbauamts: für das Hauptgebäude 297 300 Mk., für die Turnhalle mit Verbindungsgang 38 600 Mk., für die Nebenanlagen 24 200 Mk., Innere Einrichtung des Hauptgebäudes 42 600 Mk., Innere Einrichtung der Turnhalle 5000 Mk., Gesamtsumme: 407 700 Mk.

Die Mittel werden aus dem Schulhausbaufonds genommen; er hat gegenwärtig einen Bestand von rund 440 000 Mk.

200 Jahre Broyhanschenke.

(Zweiter Tag.)

... Noch ist es einsam hier oben auf der Broyhanschenke. Noch sind keine Gäste aus Halle eingetroffen, die am Sonnabend das Trachtenfest des Heimatvereins mitfeiern wollen. Die Säle und Zimmer, der Garten und der überdachte Hof stehen leer, schneeweiß schimmern die provisorisch gebauten Tische aus ungehobelten Brettern. Plaudernd und ohne Beschäftigung stehen die Kellner in Gruppen beisammen. Die Fahnen und Wimpel flattern müde in der schwülen Sommerluft, aus der grell und scharf die Sonne ihre ermattenden Strahlen sendet. Ruhig und träumend liegt das massige Haus der Schenke wie in Erholung von dem gestrigen lustigen Treiben in ihren Mauern. Da hatten junge Leute mit farbigen Mützen und verschnürten Jacken in Reih und Glied auf den Bänken gesessen und dazu wurde gesungen und getrunken und Reden gehalten. Das dauerte die ganze Nacht hindurch. Solch lustiges Treiben hatte die Broyhanschenke schon lange nicht mehr gesehen. Vor vielen Jahren war es allerdings fast noch lauter und fröhlicher zugegangen. Das war damals, als die vereinte Studentenschaft den „Auszug der Kinder Israel", wie ihn ein Chronist nennt, veranstalteten. Denn es war ein Zwist mit den Professoren ausgebrochen, es handelte sich um die akademische Freiheit. Da mußte die Broyhanschenke die Festung der Studenten bilden, von der aus mit den „unfügsamen" Professoren verhandelt wurde. —

Der zweite Tag gehörte den Philistern. „Aus zwei Jahrhunderten der Broyhanschenke" hieß das Motto des Festes, das der Sächsisch-Thüringische Heimatverein, Ortsgruppe Elsteraue, veranstaltete. Da kamen auch schon die ersten Gäste. Doch nicht in den modernen Kostümen, engen Röcken und allerneuesten Hüten, nein, in langwallenden Roben, kurzen Aermeln und hochgetürmten Fisuren mit Hängelocken nach jeder Seite — die Tracht der Biedermeierzeit. Wie wird da die alte Schenke geschaut haben, als sie wieder die Tracht ihrer Erbauer erkannte! Hat sie sich wohl — natürlich nur im Geiste — an die Stirn getippt und sich gefragt, ob die zweihundert Jahre nur ein Traum gewesen? Indessen kamen mehr und mehr Gäste. Darunter waren jetzt auch hübsche, schwarze glutäugige Zigeunerinnen und andere Trachten, sogar der Reifrock in seinen unerhörten Dimensionen war vertreten. Da ging nun bald ein fröhliches Treiben an. Alle Räume und Gärten waren besetzt, kein Eckchen war mehr zu erwischen. Allein es galt, wie das Motto des Festes verhieß, die Leute aus zwei Jahrhunderten unterzubringen; und das sind bekanntlich nicht wenige gewesen. Da rückte man denn zusammen und wenn man sich auch vorher fremd gegenüber gestanden, die fröhliche Stimmung verscheuchte bald jeden Zwang.

Und was gab's nicht alles für Unterhaltung und Vergnügen! Im überdeckten Hof, wo tags zuvor die Studenten getneipt hatten, saß man im Kühlen und lauschte dem Konzert der Henschelschen Kapelle. Weit mehr lockte die junge Welt „aus zwei Jahrhunderten" der Tanz im Saale. Dort schwang der Jüngling, Modell 1914, die Maid des 18. Jahrhunderts im Reigen. „Das war in Schöneberg im Monat Mai ..." Wackeln und Schieben laut Paragraph soundsoviel des St.-G.-B. verboten! Wer genug getanzt hatte und für Augenblicke eine sitzende Lebensweise vorzog, der hatte Gelegenheit, ein erstklassiges Kabarett zu besuchen. Das Hendrichsche Konservatorium bemühte sich beinahe ohne Unterbrechung, den jedesmal stark besetzten Vorführungen ein künstlerisches Gepräge zu verleihen. Der Beifall des Publikums dankte ihnen dafür. Etwas ganz Ulkiges befand sich draußen im Hof. Da war eine große Wand aufgebaut und mit dem Bilde eines Anglers bemalt. „Versuche dein Glück", hieß die Ueberschrift. Da mußte man mit einer langen Angelschnur im Trüben fischen, d. h. die Angelschnur hinter die Wand fallen lassen und — da wurde die Angelschnur plötzlich schwer, die Gerte bog sich, noch ein kräftiger Ruck, und die Angel sauste mit der Beute in großem Bogen über die Köpfe des staunenden Publikums hinweg und bestand aus einer großen, schweren — alten Schachtel. Allerdings befand sich drinnen mit vieler und fester Umhüllung ein Blümlein oder sonst eine wertvolle Kleinigkeit.

So war für Unterhaltung aller aufs beste gesorgt. Da konnten denn die Mengen Gäste hereinströmen, sie kamen alle auf ihre Rechnung. Das schob und drängte und rückte auf den kleinsten Plätzen zusammen, um den immer noch Nachströmenden Raum zu schaffen. Und es ging alles, denn man war ja so lustig und vergnügt: so eine Zweihundertjahrfeier begeht man nicht allzu oft. Wenn man nun so hübsch beieinander saß und sich über all das Gebotene freute, da hieß es: „Haben Sie denn schon den echten Broyhan getrunken?" Mit großer Beschämung verneinte man. Dann ging's aber im Laufschritt die dunkle, steile Treppe hinauf ins Hallorenzimmer. Nein, wie gemütlich! Eine heimliche Dämmerung umgab uns, die altmodischen Laternen (mit Glühbirnen) beleuchteten uns traulich, man drückte sich in eine Sofaecke. Von den Wänden winkten die schwarzen Silhouetten, die „Photos" der Biedermeierzeit, eine Standuhr tickte einen müden Takt. Da saß man fern vom Lärm, der nur leise herausklang, und trank echten Broyhan. Zuerst vorsichtig versuchend, dann sicherer in größeren Zügen. Der Broyhan ist ein Mittelding zwischen Weißbier, Gose und Apfelwein, halb süß, halb sauer, mit trüber Farbe. Aber er mundet. Hat man hier oben genug genossen und vom seligen Biedermeier getränkt, geht's wieder hinein zum Tanzen. Man legt mit wenigen Schritten zwei Jahrhunderte zurück. Da unten tanzen sie immer weiter, unaufhörlich und unermüdlich. Und als die letzten in später Nachtstunde von dannen zogen, da mag wohl die alte Schenke ganz leise aufgeatmet und auf ruhigere Zeiten gehofft haben. Weit gefehlt, es sind laut Programm noch zwei Tage durchzufeiern und durchzutanzen, ehe sie wieder in Schlaf versinken kann.

*

Der dritte Tag,

der Sonntag, gehörte der breiten Oeffentlichkeit. Im Festzelt war wieder Konzert. im Saale Tanz. Auch das Kabarett des Hendrichschen Konservatoriums war in unermüdlicher Weise in Tätigkeit. Von allen Richtungen kamen sie, aus Halle, Beesen, Ammendorf und noch viel weiter her. Sie wollten alle mitfeiern und, nicht zuletzt, den echten Broyhan trinken. Vor der Schenke hatten Karussels, Zuckerbuden, Spielzelte und Wurströstereien Aufstellung genommmen, die sich regen Zuspruchs erfreuten. Jetzt nur noch einen Tag, du alte Broyhanschenke, dann hast du wieder Ruhe und kannst deinem 300jährigen Jubiläum entgegenträumen.

mi-li.

Zum Ausbau der viergleisigen Strecke Halle-Berlin

wird bekannt, daß dieser bis zum Jahre 1918 fertiggestellt sein soll. Bis dahin würde also auch der Umbau der Bahnhöfe Bitterfeld, Wittenberg und Gräfenhainichen durchzuführen sein. Das neue Gleispaar wird aller Voraussicht nach nur für den Durchgangsverkehr bestimmt werden. Die meist recht gefahrvollen Eisenbahnübergänge in der Strecke, deren Sperrung jetzt durch Schranken geschieht, wird durch Ueber- und Unterführungen ersetzt. Die Lage des neuen Schienenpaares erfolgt, unabhängig von der bestehenden Strecke möglichst gradlinig. Dadurch wird auch die größere Schnelligkeit der internationalen Züge möglich. Wegen des regellosen Muldelauses wird in der Nähe von Bitterfeld eine zweite Muldebrücke gebaut werden müssen.

Die Oberbauleitung liegt in den Händen der Eisenbahndirektionen Berlin und Halle.

Turnfest in Diemitz.

Von den größeren Veranstaltungen, die gestern hier und in der Umgegend stattfanden, nahm das 4. Bezirksturnfest des Bezirks Halle rechts der Saale des Nordostthüringer Turngaues in Diemitz in bezug auf gute Ausführung und Verkehr eine hervorragende Stellung ein. Am Vorabend fand im Vereinslokal des Diemitzer Turnvereins, Gastwirschaft „Deutscher Kaiser", ein Kommers statt, der viel Unterhaltendes bot. Nach einigen einleitenden Musikstücken der Rohlandschen Kapelle begrüßte der Gemeindevorsteher Herr Dr. Berthold die zahlreich Erschienenen, darunter eine größere Zahl auswärtige Turner. Die Darbietungen des Diemitzer Männerchors unter Leitung seines Dirigenten Herrn Gladies und des Gemischten Chors (Kirchenchor) unter Herrn Liedermeister Schache, waren einfach großartig, vornehmlich gefiel bei letzteren Fräulein Reiße-Diemitz mit ihrer herrlichen Stimme, so daß der Beifall nicht enden wollte.

Die turnerischen Vorführungen des Festvereins (Stabübungen und Kürturnen am Barren) gingen gut von statten, sie brachten den Uebenden ungeteiltes Lob ein. Von den Ansprachen fanden die der Herren Gauvertreter Lehrer G. Meyer als Vorsitzender des Festvereins und Kaufmann E. Roesner als früherer Gauvertreter und Ehrenvorsitzender des Turnvereins „Friesen" volle Beachtung.

Am Sonntag morgen wurde noch die letzte Hand an die Schmückung der Häuser mit Girlanden, Fahnen usw. gelegt, man hatte, um den Gästen einen freundlichen Empfang zu bereiten, viel geleistet; das Arrangement war nach Angaben des Herrn Obstbaugartendirektors Müller durchgeführt. Und nun trafen die etwa 40 auswärtigen Turnvereine im Laufe des Vormittags im Orte ein, festlich empfangen. Um 8 Uhr begann auf dem Festplatz in der Otto Stompsstraße das Wetturnen mit nahezu 200 Wetturnern, die in Riegen eingeteilt waren. Eine Neuheit, eine elektrische Uhr für den Schnellauf, die Erfindung eines hiesigen Turners, funktionierte tadellos. Nach der Mittagspause wurde zum Festzug auf dem Schulplatz angetreten. Vor dem Abmarsch hielt Herr Kreisschulinspektor Busse eine Ansprache. Im imposanten Festzug wurden 28 Fahnen getragen. Auf dem Festplatz, der tadellos eingerichtet war, begrüßte zunächst der Vorsitzende des Festvereins, Herr Lehrer Meyer, die Versammelten. Nach den Freiübungen, bei 208 Teilnehmern, unter Leitung des Bezirksturnwarts Herrn Losch vom Giebichensteiner Turnverein, turnten die Schulen des Festortes. Es folgte ein Vereinswettkampf in drei volkstümlichen Uebungen und Wettspiele, Musterriegen usw. bei Konzert der Rohlandschen Musikkapelle. Die Inhaber dreier Bierzelte hatten vollauf zu tun, die nach tausenden zählenden Festteilnehmer zufriedenzustellen.

In der ersten Abteilung gab es 31, in der zweiten 92 Sieger, die sämtlich Eichenkränze mit rot-weißer Schleife erhielten; die Hauptsieger mögen hier genannt sein: 1. Abteilung: Gillsch vom Giebichensteiner T.-V. mit 117 Punkten, Degen, Kaufmännischer T.-V. (109), Kleine, T.-V. Guts Muths (109), Opfermann, T.-V. Ammendorf (108), Schröder, desgl. (108), Kitzing, T.-V. Giebichenstein (104,2), Henze, desgl. (101,1), Tiemann, T.-V. Jahn, Löbejün (101,1) und Petsch, T.-V. Diemitz (101,1); 2. Abteilung: Vogler, T.-V. Giebichenstein (103,2), Prost, T.-V. Friesen (102,2), Damm, T.-V. Nauendorf bei Reideburg (102), Aßmus, T.-V. Radewell (101,2), Siegmann, T.-V. Jahn, Trotha (101,1), Paplath, T.-V. Guts Muths (101), Brödel, desgl. (101), Winter, T.-V. Wettin (101) und Nasler T.-V. Jahn, Schkeuditz (100,2). Im Faustball siegte A. T.-V. Gothia über T.-V. Jahn-Halle mit 44 : 26 in den Mannschaftsspielen T.-V. Giebichenstein mit 142, Kaufmännischer T.-V. mit 131, Männer-Turnverein Halle mit 129 Punkten.

Infolge der Hitze haben nun auch Gerste, Hafer und Weizen Aehren getrieben. Der fettstehende Roggen weist etwas Lager auf, dürfte sich aber bald wieder aufrichten.

„Krähenbrüderfest". Am Sonnabend abend feierten die „Krähenbrüder", welche noch vom letzten Blumenkorso in Erinnerung sein dürften, ihr alljährlich zur Sonnenwende in der Crölliwitzer Flur stattfindendes Krähenhüttenfest.

Drei Klassen Mk. I 10.75 II 18.50 III 24.00

Kostüme, Mäntel u. Kleider!

Zu diesen **3 Einheitspreisen** kann man während dieser Woche (bis Sonnabend den 27.) unter den Hauptbeständen der betreffenden Abteilungen **prachtvolle, bessere Sachen** von **bedeutend höherem Wert** aussuchen! **Röcke (ca. 1000 Stück)** ebenso eingeteilt Mk. **3.75, 5.75, 7.50,** für jeden Zweck unbegrenzte Auswahl.

Geschw. Loewendahl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140622028/fragment/page=0001

Bei Bier und Thüringer Rostbratwürsten, Musik und fröhlichem Gesang, fehlte es auch nicht an würzigen Ansprüchen. Durch den „Krähenmeister" wurden in feierlicher Weise acht „Brüder" neu eingeführt und verpflichtet. Zur mitternächtigen Stunde zog die fröhliche Schar zum Bismarck-Denkmal, um dem „alten Deutschen" durch Absingen des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles" zu huldigen; dann ging's zur „Bergschenke", wo man noch in fideler Stimmung bis zum Zwitschern der Vögel zusammenblieb.

Das Konservatorium und Riemann-Seminar weist heute (siehe Inserat) auf vier Vortrags- und Prüfungsveranstaltungen hin, welche am 23., 27., 29. Juni und 1. Juli im Saale des Vereinshauses St. Nikolaus stattfinden.

Jubiläum. Der Schmied Herr Wilhelm Gerhardt ist am 24. Juni 25 Jahre in der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik von Zimmermann u. Co. ihr beschäftigt. Herr Gerhardt ist Leser der Saale-Zeitung seit ca. 28 Jahren.

Saale-Dampfschiffahrt Karl Demmer. Am Dienstag, den 23. d. Mts., vorm. 9,30 Uhr findet eine Fahrt nach Wettin—Rothenburg und Mittwoch, den 24. ds., 3,15 Uhr nachmittags billige Extrafahrt nach Neuragoczy—Wettin—Rothenburg—Alsleben statt.

Wintergarten. Der durch Krankheit behindert gewesene Solotänzer, Sieger der internationalen Tanz-Turniere, „Tangofürst" Herr Hans Römer, mit seiner Partnerin Frl. Annie Ritrode, wird unwiderruflich und bestimmt Mittwoch, den 24., und Donnerstag, den 25. ds., die modernsten Tänze vorführen.

Herzschlag. Ein 64 Jahre alter Hofaufseher wurde in einer Badeanstalt als Leiche aufgefunden. Der Tod ist vermutlich durch Herzschlag eingetreten.

Unfall. Bei einem Umbau in der Kuralee wurde ein Zimmermann von einem herabgleitenden Fahrstuhl auf den Kopf getroffen und erheblich verletzt. Nach Anlegung eines Notverbandes auf der Baustelle wurde er im städtischen Krankenwagen dem Diakonissenhaus zugeführt.

Selbstmord. Eine 65jährige Gartenarbeiterin wurde in der Triftstraße in ihrer Wohnung erhängt aufgefunden. Längere Krankheit soll der Grund zur Tat sein.

Polnische Straßenräuber. Ein polnischer Arbeiter wurde in der Nacht zum Montag von seinen Landsleuten nach dem Canenaer Wege gelockt und dort seines Geldes und seiner Uhr beraubt.

Großer Unterschleif. Der Buchhalter und Kassierer Paul Bendix Pickert, 4. 3. 61 in Rogätz geboren, ist nach Unterschlagung einer Summe in Höhe von etwa 12 000 Mark flüchtig geworden. Auch werden ihm Fälschungen in den Kassenbüchern zur Last gelegt. Eine weitere schwere Urkundenfälschung hat er vor Jahren begangen, durch die er 8000 Mark in seinen Besitz zu bringen gewußt hat. Pickert war hier bei einem größeren industriellen Unternehmen angestellt; er fungierte gleichzeitig für eine Genossenschaft als Kassierer.

Einbruch. In der Nacht zum Montag wurde in den Laden eines in der Körnerstraße wohnhaften Bäckermeisters eingebrochen und aus der Ladenkasse ein größerer Betrag gestohlen. Ermittelungen nach dem Täter sind im Gange.

Diebstähle. Gestohlen wurden: eine silberne Herren-Rem.-Uhr mit Goldrand, weißem Zifferblatt, gelben Zeigern, römischen Zahlen und mit wappenähnlicher Verzierung auf dem Deckel; eine vergoldete Herrenuhrkette, aus großen, breiten Gliedern bestehend, mit rechteckigem goldenen Medaillon; goldener Trauring, gest. 585, ges. „A. H."; ein goldener (585) Herrenring mit rechteckigem blauen Stein, dessen Kanten mehrfach abgeschliffen sind; ein goldener Herrenring mit rechteckigem gelben Stein; ein grünledernes Zigarrenetui; eine silberne Brosche, bestehend aus einem Zweimarkstück mit dem Bildnis Kaiser Friedrichs mit silbernem Perlenkranz; 3 silberne Eßlöffel, davon 2 ges. „O. J. 15. 4. 68" oder O. Jordan 15. 4. 68" und einer „E. J."; ein Herrenfahrrad, Marke „Wanderer", schwarzer Rahmen, nach unten gebogene Lenkstange, schwarzbraune Korkgriffe, Freilauf mit Rücktrittbremse, schwarzer Patentsattel; ein braungelber Gummiumhang, im Aufhänger die Firma Endepols u. Dunker"; ein Herrenfahrrad, Marke „Panther", schwarzer Rahmen, nach oben gebogene Lenkstange, Korkgriffe, Freilauf mit Rücktrittbremse; eine H-Flöte mit Elfenbeinkopf und schwarzem Holzfutteral, letzteres innen mit rotem Sammet ausgelegt;

Von der Straße. In der Leipziger Straße wurde ein Radfahrer von einem Kraftwagen umgefahren. Er erlitt eine Kopfverletzung und wurde von dem Führer des Kraftwagens nach der Kgl. Klinik gebracht. Das Fahrrad wurde stark beschädigt. — Infolge Verstopfung des Schornsteins drang aus dem Kellergeschoß eines Grundstücks in der Gr. Ulrichstraße starker Rauch. Ein herbeigerufenes Fahrzeug der Feuerwehr konnte nach kurzer Tätigkeit abrücken. — In der Huttenstraße wurde ein 8 Jahre alter Schulknabe von einem Geschirr überfahren und am rechten Beine verletzt. Der Knabe wurde von dem Führer des Geschirrs nach der elterlichen Wohnung gebracht. Die Schuld soll den Knaben selbst treffen; er sei in das Geschirr hineingelaufen. — Ein wohnungsloser Arbeiter wurde in der Merseburger Straße von einem Kraftwagen angefahren und zu Boden geworfen, wobei er am Kopfe und an den Beinen verletzt wurde. Er wurde mittels des Fahrzeuges der Klinik zugeführt. — Eine wohnungslose, 67 Jahre alte Witwe wurde in den Anlagen vor dem Walhallatheater in krankhaftem Zustande aufgefunden. Man brachte sie im städtischen Krankenwagen in die Kgl. Klinik. — Von mehreren Studenten wurden in der Friedrichstraße und Kapellengasse mehrere Gaslaternen ausgelöscht und die Glasscheiben zertrümmert. Zwei der Täter sind ermittelt. — Ein entwichener Fürsorgezögling wurde in der Bismarckstraße durch zwei Polizeibeamte festgenommen und vorgeführt. — In einem Stalle in der Merseburger Straße wurde ein Kutscher von einem Pferde gegen den rechten Unterschenkel geschlagen und erheblich verletzt. Er wurde mit dem städtischen Krankenwagen der Kgl. Klinik zugeführt. — In der Delitzscher Straße zertrümmerte ein junger Kaufmann vorsätzlich die Scheibe eines Feuermelders. Er wurde zur Namensfeststellung festgenommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Bad Wittekind. Morgen, Dienstag, nachmittag ist Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Wilhelm König. Die Abonnementskarten des Zoologischen Gartens haben für dieses Konzert Gültigkeit. — Am Mittwoch abend findet ein Sinfonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung von Kapellmeister Wilh. König statt. Die Sinfonie Nr. 6 (Pathétique) von Peter Tschaikowsky bildet das Hauptwerk des Abends. Besonderen Reiz gewinnt das Konzert durch Mitwirkung des „Männergesangvereins Halle 1911". Dieser ob seiner vortrefflichen Leistungen aufs beste bekannte Chor (über 100 Sänger) wird unter Leitung seines Dirigenten, Herrn Kgl. Musikdirektors Wurffschmidt, eine Anzahl a cappella-Chöre zum Vortrag bringen. — Die Eintrittspreise für das Sinfoniekonzert sind nicht erhöht. Siehe heutiges Inserat.

Im Apollotheater löst die lustige Komödie „Schneider Wibbel" allabendlich große Heiterkeit aus. Das Stück ist bekanntlich in Berlin vom „Künstler-Theater" monatelang vor vollen Häusern gegeben worden. Ein Besuch der amüsanten Vorstellung kann bestens empfohlen werden. Von heute ab finden in dem prächtigen, schattigen Garten des „Apollotheaters" vor der Vorstellung und während der Zwischenpausen Promenadenkonzerte des Theaterorchesters statt, eine Zugabe, die alle Theaterbesucher mit Freude begrüßen werden.

Thalia-Theater. Der stürmische Lacherfolg, den der übermütige Schwank „Der müde Theodor" allabendlich erringt, hat die Direction des Gastspiel-Ensembles veranlaßt, das lustige Stück während der ganzen Woche zur Aufführung zu bringen. Die Vorstellungen beginnen um 8¼ Uhr.

Saalschloßbrauerei. Am Mittwoch, den 24. ds., konzertieren von 4—11 Uhr die Kapellen des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36) und des Kürassier-Regts. v. Seydlitz (Magdeb. Nr. 7). Abends findet zur Erinnerung an die Kriegsjahre 1870/71 großes Schlachtenpotpourri verbunden mit Schlachtenfeuerwerk statt.

Raben-Insel. Morgen nachmittag von 3½—7 Uhr findet großes Militär-Konzert der Kapelle des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters C. Steuer statt.

Vereine und Versammlungen.

Der Reichsverein liberaler Arbeiter und Angestellten, Ortsgruppe Halle, hat am Sonnabend, den 27. ds., abends ½9 Uhr im Hotel „Stadt Magdeburg" (Martinstraße) Generalversammlung. Auf der Tagesordnung steht u. a.: Antwort des Magistrats auf unsere Petition betr. „Arbeitslosenfürsorge". Am 5. Juli findet ein Ausflug nach der „Brothanschenke" statt. Dortselbst Zusammentreffen mit dem „Liberalen Verein Ammendorf" und der „Ortsgruppe Merseburg".

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste ordentliche Sitzung findet am Donnerstag, den 25. ds., abends 8½ Uhr in den oberen Räumen des „Reichshof" (Eingang Kaulenberg) statt. Es ist Diskussionsabend angesetzt über das Thema „Gibt es unzweckmäßige Eigenschaften bei Organismen?" Vorweisungen sind erwünscht. Gäste willkommen.

Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz veranstaltet in der Zeit vom 23. bis 30. Juni d. J. in der Aula der städtischen Handwerkerschule, Gutjahrstraße, eine Wanderausstellung: „Moderne Ladeneinbauten in alten Häusern". Die Ausstellung ist täglich vormittags von 9—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr für jedermann geöffnet. Die Ausstellung bringt viel übergezogenes Material und verdient allgemeine Beachtung.

Provinzial-Nachrichten.

Unglück beim Schützenfest.

Braunschweig, 22. Juni.

Einen schrecklichen Abschluß fand das gestrige Schützenfest im benachbarten Schladen (Harz). Beim Ausschuß der Hirschscheibe traf ein Schütze den Scheibenwärter Oltial, der aus der Deckung hervorsah, direkt in den Kopf. Der Tod trat auf der Stelle ein. Oltial hinterläßt Frau und sieben Kinder.

Leipzig, die drittgrößte Stadt Deutschlands.

Leipzig, 21. Juni. Die Eingemeindung der Vorstädte Mockau und Schönefeld nach Leipzig ist nunmehr mit Bestimmtheit für den 1. Januar 1915 zu erwarten. Der Rat der Stadt Leipzig hat den Entwurf der Ortsgesetze durch die Amtshauptmannschaft den beiden Gemeinden zustellen lassen, die sich mit dem Entwurf einverstanden erklärt haben. Da die Einwohnerschaft Schönefelds zurzeit 26 839 und die Mockaus 9700 beträgt, so würde Leipzig (jetzt 623 000) am 1. Januar 1915 gegen 654 000 Einwohner zählen können.

⚘ **Dölau,** 22. Juni. (Blüten und Früchte.) In der Straße „Heideweg" blüht jetzt wieder ein Birnbaum, jedenfalls infolge der Wärme und Nässe. Die meisten Zweige des Baumes haben aber schon Früchte.

× **Dommitzsch,** 20. Juni. (Verhaftung.) Dem Gendarmerie-Wachmeister Schulz hier gelang es gestern nachmittag, den wegen Diebstahls steckbrieflich gesuchten polnisch-galizischen Arbeiter Nak im nahen Dorfe Trossin zu verhaften und dem hiesigen Amtsgerichts-(Justiz-)Gefängnis zuzuführen.

Artern, 20. Juni. (Ein Fuchs im Keller.) Als die Ehefrau des Gärtnereibesitzers Michel gestern in den Keller kam, bemerkte sie zu ihrem Erstaunen, daß die Butterglocke umgestülpt und die Butter verschwunden war. Beim Nachforschen gewahrte man in einer Ecke sitzend einen halbwüchsigen Fuchs, der jedenfalls verfolgt worden war und seine Zuflucht durchs Kellerfenster in den Keller genommen hatte. Der Eindringling wurde in sicheren Gewahrsam genommen und der Käfig an einer Stelle placiert, wo sich Meister Reinicke an einer Hühnerschar und an dem munteren Treiben der Kaninchen „ergötzen" kann.

! **Zeitz,** 20. Juni. (Ein revidierter Beschluß.) Vor einiger Zeit faßte das Stadtverordnetenkollegium den Beschluß, sich nicht an der Siedelungsgesellschaft „Sachsenland" zu beteiligen. Bei Aufrechterhaltung dieses Beschlusses wäre Zeitz die einzige Stadt der Provinz gewesen, die sich nicht beteiligt hätte. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, für die Siedelungsgesellschaft eine Stammeinlage von 15 000 Mark zu zeichnen.

Pölsfeld, 20. Juni. (Blitzschlag.) Als die Frauen der Berginvaliden Albert Nebel, Hermann Wengel und Hermann Pahlmann, sämtlich aus Obersdorf, unlängst abends bei einem schweren Gewitter von der Feldarbeit zurückkehrten, konnten sie den Ort nicht mehr erreichen und suchten Unterkunft in dem Kalkofen des früheren Gemeindevorstehers Hörning-Pölsfeld. Ein Blitzstrahl traf plötzlich die Zufluchtsstätte und alle drei wurden betäubt, Frau Nebel schwer verletzt. Die anderen Frauen erlitten leichtere Brandwunden. Da keine Hilfe vorhanden war, mußten die Frauen sich langsam nach dem Ort schleppen.

Leimbach, 29. Juni. (Eine „arme" Frau.) Hier starb dieser Tage die hochbetagte Frau T. Da sie in den dürftigsten Verhältnissen gelebt hatte, war es um so erstaunlicher, als nunmehr unter Zeitungspapier in einer Kommode mehrere Sparkassenbücher, sowie 1800 Mark Bargeld vorgefunden wurden.

Bitterfeld, 21. Juni. (Ertrunken). Schon wieder ist durch leichtsinniges Baden ein junger Mensch ums Leben gekommen. Der 18jährige Arbeiter Weinhold aus Holzweißig badete sich nach Feierabend in dem Fabrikwasser der Grube Auguste. Plötzlich verschwand er vor den Augen seiner Kollegen, vom Herzschlag getroffen, lautlos in die Tiefe. Die Leiche konnte nur mit Mühe geborgen werden.

Wetterkarte Magdeburg
der „Magdeburg. Zeitung".

Montag, 22. Juni, 8 Uhr morgens.

Das Barometerminimum über Nordwesteuropa zeigt heute eine langgestreckte Teilbildung, die sich zwischen Rhein und Elbe hinzieht. Auf ihrer Westseite herrscht trübes, kühleres Regenwetter, während im Osten das ziemlich heitere, trockene und warme Wetter noch fortdauert. Im Dienstbezirk sind nachts nur vereinzelt in den südöstlichen Gebietsteilen Gewittererscheinungen aufgetreten. Nach dem Vorübergange des erwähnten Teiltiefs haben wir bei westlichen Winden wolkiges, etwas kühleres Wetter und strichweise Regenfälle — vereinzelt auch noch in Gewitterbegleitung — zu erwarten.

Letzte Depeschen.

Ostmarkenflug.

Posen, 22. Juni.

Leutnant v. Karstedt, der um 5 Uhr 18 Min. aufgestiegen war, mußte in Bromberg 6 Uhr 30 Min. wegen Motorschadens landen.

Graudenz, 22. Juni.

Bis 8½ Uhr hatten sämtliche Teilnehmer am Ostmarkenflug, die heute früh in Posen aufgestiegen waren, die hier vorgeschriebene Zwischenlandung vorgenommen und stiegen sodann zum Weiterfluge nach Königsberg auf.

Verbrennung der Leiche Berta von Suttners.

Wien, 22. Juni.

Die Leiche Berta v. Suttners wird in Gotha verbrannt werden. Die Verstorbene hat jede Feier und jede Kranzspende in ihrem Testament abgelehnt. Ihre Asche soll in der Urnenhalle zu Gotha aufgestellt werden.

Zum Eisenbahnunglück bei Tschuduowo.

Petersburg, 22. Juni.

Zu dem Eisenbahnunglück bei Tschuduowo teilt die Eisenbahnverwaltung gegenüber den Zeitungsmeldungen mit, daß der entgleiste Postzug nicht in derselben Richtung wie die Hofzüge, sondern in entgegengesetzter Richtung fuhr. Das Unglück ereignete sich auch nicht während des Durchfahrens der Hofzüge durch den Bahnhof Tschuduowo, sondern 8 Stunden später. Unter diesen Umständen liegt kein Grund vor, das Unglück einem böswilligen Anschlage zuzuschreiben. Da die Bahnstrecke vor Ankunft und nach Abgang der Hofzüge genau beschtigt und vollständig in Ordnung befunden worden ist, so ist anzunehmen, daß die Entgleisung durch Schadhaftwerden der Lokomotive herbeigeführt worden ist. Die Ergebnisse der administrativen und der gerichtlichen Untersuchung werden öffentlich bekannt gegeben werden.

Die friedensfreundliche Regierung

Rom, 22. Juni.

Die „Agenzia Stefani" erfährt aus Durazzo, die Regierung habe, obgleich die dafür festgesetzte Frist bereits abgelaufen gewesen sei, zwei Parlamentäre zu den Aufständischen geschickt, um den geforderten Waffenstillstand abzuschließen, damit eine Zusammenkunft von Vertretern beider Parteien vereinbart werden könne. Diese soll am 23. Juni an der Brücke über die Lagune stattfinden.

Elbasan von den Aufständischen eingeschlossen.

Valona, 22. Juni.

Gestern wurde bei dem Dorfe Carbonara in der Umgebung von Suskina bis zur Abenddämmerung gekämpft. Man glaubt, daß der Kampf heute wieder beginnen wird. Elbasan ist von den Aufständischen eingeschlossen. Bei Repleni in der Nähe der griechischen Grenze wechselten Epiroten und Albanesen Gewehrschüsse.

Die aufständischen Araber

Basra, 22. Juni.

Die Araber von Zobeir rückten am letzten Montag gegen Basra vor, wurden aber zurückgetrieben. Am Dienstag sandte der Wali Truppen, die Zobeir mit einem Verluste von einem oder zwei Mann einnahmen. Die Regierung beabsichtigt jetzt endgültig, sich in Zobeir festzusetzen. Ein großer Teil des Basars von Basra ist geschlossen. Bewaffnete Araber werden aus der Umgebung herangezogen, um die Regierungstruppen zu verstärken.

Carranzas Friedensbereitschaft.

El Paso, 22. Juni.

General Carranza hat den Vermittlern auf die ihm übersandte Note eine Antwort übermittelt, in der er wiederholt, daß er bereit sei, eine Vermittlungsaktion anzunehmen, daß es ihm aber unmöglich sei, über einen Waffenstillstand, die Landfrage und die Wahl des provisorischen Präsidenten zu vermitteln. Seiner Ansicht nach hätten die Vermittler einen Irrtum begangen, als sie versuchten, diese Frage zu lösen, die für die Mexikaner von überwiegender Wichtigkeit seien. Die Konstitutionalisten müßten entscheiden, was für die Interessen ihres Landes das Beste sei. Zum Schluß erklärt General Carranza, er glaube nicht, daß die Konferenz in Niagarafalls die von den Vermittlern erwarteten Ergebnisse haben werde.

Vermischte Drahtnachrichten.

Ein unheilvoller Blitzschlag. Aus Orleans, 22. Juni, wird gemeldet: In dem Artilleriemilitärlager von Corcottes schlug der Blitz in ein Zelt, in das sich 80 Artilleristen geflüchtet hatten. Sie trugen fast ausnahmslos Brandwunden davon. Zwei von ihnen wurden schwerverletzt.

Drama im Löwenzwinger. Aus Chicago, 22. Juni, wird gemeldet: In einem Zirkus wurde der einen Löwenzwinger betretende Bändiger von einem Löwen angefallen, getötet und zum Teil aufgefressen. Es gelang nur mit großen Schwierigkeiten, die Leiche zu bergen. Ein anderer Löwe entwich und lief durch die Straßen.

Ein Moorboot gekentert. Aus Veracruz (Staat New York), 22. Juni, wird gemeldet: Gestern abend kenterte auf dem Oswega ein Motorboot, wobei 12 Personen, zumeist Frauen und Kinder, ertranken.

Ein neuer Sportplatz. Aus Königsberg, 22. Juni, wird gemeldet: Gestern wurde der neue Sportplatz Palaestra Albertina an die Königsberger Studentenschaft mit einem Festakt übergeben, an welchem auch Generalfeldmarschall v. d. Goltz teilnahm.

Oeffentliche Erklärung über die Haarmilch „Jugentin".

Die Haarmilch Jugentin ist als Warenzeichen ges. geschützt. Jugentin wird angewandt wie Kopfwasser und dunkelt graues und verblichenes Haar allmählich. Jugentin ist ein bewährtes Mittel bei Kopfschuppen und dem häufig damit verbundenen Haarausfall.

Herr Ober-Postassistent K. in D. schreibt: Allen, welche an Kopfschuppen und Haarausfall leiden und deren Haar ergraut ist, möchte ich raten, nur Jugentin zu benutzen. Jugentin hat meinem ergrauten Haar in sehr kurzer Zeit die frühere Farbe wiedergegeben und verhinderte weiteren Ausfall der Haare und Schuppenbildung.

Diese Erklärung und viele Dankschreiben sind unaufgefordert eingelaufen.

Als Haarpflegemittel und Haarverbesserer ist Jugentin ein einwandfreies Toilettemittel. Fabrikant Chemiker P. Wolff, Laboratorium, Lauban i. Schles. Flasche M. 2.50.

Hier zu haben bei:

Bahnhofs-Apotheke Delitzscherstr. 92.
Max Ott, Drogerie, Steinweg 26.
A. Zschunke, Frit., Gr. Steinstr. 17.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140622028/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Obligationen der Gewerkschaft Sachsen. Die Subskription auf die kürzlich an die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Dresdner Bank in Leipzig begebenen 5 000 000 Mk. 5proz. Obligationen der Gewerkschaft Sachsen in Heessen (Westfalen), für welche die Mansfelder Gewerkschaft selbstschuldnerische Bürgschaft für Kapital und Zinsen übernommen hat, findet am Donnerstag, den 2. Juli cr., zum Kurse von 99¾ Proz. statt. Die Zeichnungseinladung wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Der Aufsichtsrat der E. F. Ohles Erben Akt.-Ges. hat jetzt die Stellung, die bisher der kaufmännische Direktor Löffler innehatte, öffentlich ausgeschrieben. Daraus darf man schliessen, dass die Banken den Versuch machen wollen, das Unternehmen zu halten; denn der Vgrsitzendes des Aufsichtsrats der Ohle-Gesellschaft ist Geschäftsinhaber des der Deutschen Bank nahestehenden Schlesischen Bankvereins. Ob der Plan, die Gesellschaft fortzusetzen, in Wirklichkeit durchführbar ist, wird von dem Bericht abhängen, den die Deutsche Treuhandgesellschaft über die Situation von Ohles Erben erstattet. Ferner kommt wohl auch in Betracht, wie sich die Gläubiger und die Aktionäre zu den Zahlungsverpflichtungen des Unternehmens verhalten.

Verband der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoff-Händler Deutschlands, e. V. Vor kurzem trat in Bad Harzburg der Vorstand des Verbandes der Teppich-, Linoleum- und Möbelstoff-Händler Deutschlands, e. V., unter dem Vorsitz Herrn A r n o l d s (i. Fa. Arnold & Troitzsch in Halle) zu seiner diesjährigen Frühjahrssitzung zusammen. Aus dem vom Vorsitzenden vorgetragenen Geschäftsbericht ergab sich, dass der Verband jetzt 237 ordentliche Mitglieder (Detailhändler) mit 32 Niederlassungen an anderen Orten und 91 ausserordentliche Mitglieder (Fabrikanten und Grossisten), zusammen also 360 Mitglieder zählt, die über 132 Ortschaften verteilt sind. Aus dem gleichfalls vom Vorsitzenden — an Stelle des erkrankten Schatzmeisters — vorgetragenen Kassenberichte ging hervor, dass die Verbandskasse über einen Bestand von 8449,02 Mk. und die Angestellten-Unterstützungskasse über ein Vermögen von 16 464,86 Mk. verfügt. **Sodann berichtete der Verbandssyndikus** Gruhl über das bisherige **Ergebnis der Bemühungen der Verbandsleitung,** den Kreis derjenigen Fabrikanten- und Grossistenfirmen, die den ordentlichen Verbandsmitgliedern auf ihre Bezüge eine Umsatzvergütung gewähren, zu erweitern. Es wurde beschlossen, demnächst den ordentlichen Verbandsmitgliedern die Namen derjenigen Firmen mitzuteilen, die sich auf das neuerliche Ansuchen des Verbandes zu einer Umsatzvergütung bereit erklärt haben, damit jene bereits jetzt, d. h. noch vor dem endgültigen Abschluss des Bonifikationsabkommens, ihre Massnahmen treffen können; bis zur diesjährigen Hauptversammlung soll die erweiterte Liste der Bonifikanten fertiggestellt werden. Eine längere Aussprache über die von einer Teppichfabrik geforderten Preisaufschläge bei Auswahlsendungen ergab die übereinstimmende Meinung, dass derartige Preisaufschläge grösseren Spezialgeschäften gegenüber nicht am Platze seien, und man beschloss, bei der in Betracht kommenden Fabrik in diesem Sinne vorstellig zu werden. Die von Teppichhausierern veranlassten Versteigerungen orientalischer Teppiche gaben dem versammelten Vorstande Veranlassung zu dem Beschlusse, für die Verbandsmitglieder eine Anleitung dafür bearbeiten zu lassen, mit welchen Massnahmen derartige Versteigerungen (auf Grund der in Preussen, Bayern, Sachsen usw. bestehenden Verordnungen über den Geschäftsbetrieb der Versteigerer), sowie Wanderlager und Hausierer orientalischer Teppiche zu bekämpfen sind. Hierauf wurde beschlossen, dass die in diesem Jahre in Köln abzuhaltende Hauptversammlung auf Sonntag, den 18. Oktober, einberufen werden soll. Im Anschluss hieran wurden verschiedene Massnahmen für diese Versammlung erörtert. Als Ort der im Jahre 1915 stattfindenden Hauptversammlung soll der diesjährigen Hauptversammlung Berlin empfohlen werden.

Weiterer Rückgang der Kupferblechpreise. Wie ein Telegramm aus Kassel meldet, hat das Kupferblechsyndikat den Kupferblechpreis nochmals herabgesetzt, und zwar um 3 Mk. auf 161 Mk.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)

22. Juni.

Der Verkehr an der heutigen Börse setzte zu Beginn mit hochgradiger Geschäftsstille ein, zumal Anregungen irgend welcher Art nicht vorlagen. Die Kurse wiesen im allgemeinen nur ganz geringe Veränderungen auf. Die Tendenz war aber gut behauptet. Russische Bankaktien, Naphtha, Phönix und Türkische Tabakaktien erfreuten sich einiger Nachfrage.

Auch späterhin waren Aenderungen von Belang nicht zu verzeichnen.

Tägliches Geld 2—1½ Proz., Ultimogeld 4¼—4⅛ Proz.

Produktenbörse

Niedrigere Notierungen von den amerikanischen und europäischen Märkten, das günstige Wetter sowie die äusserst geringe Kauflust hatten zur Folge, dass Weizen und Roggen in matter Haltung verkehrten. Weizen war andauernd knapp. Die Preise konnten sich daher behaupten. Mais und Rüböl lagen träge.

Anfangs-Kurse.

	22. 6.	20. 6.
Weizen Tendenz willig		
per Juli	208.50	208.25
„ Sept.	196.00	196 00
„ Oktbr.	196.25	196.25
„ Dezbr.	197.25	197.00
Roggen Tendenz willig		
per Juli	173.75	174.00
„ Sept.	164,50	164.75
„ Oktbr.	165.00	165 00
„ Dezbr.	165.50	165.50
Hafer Tendenz stetig		
per Juli	171.75	170.75
„ Sept	162.50	162.00
Mais, am. mix. Tendenz stetig		
per Juli	144.00	144.00
„ Sept.	141.00	141.00
Rüböl Tendenz geschäftsl.		
per Juni	—.—	—.—
„ Okt.	—.—	—.—
„ Dezbr.	—.—	—.—

Schluss-Kurse.

	22. 6.	20. 6.
Weizen Tendenz matter		
per Juli	208.75	209,00
„ Sept.	195.75	196.50
„ Oktbr.	195.75	196.50
„ Dezbr.	197.00	197,75
Roggen Tendenz matter		
per Juli	173,75	174.00
„ Sept.	164 50	164.75
„ Oktbr.	165.00	165.50
„ Dezbr.	165.00	165.75
Hafer Tendenz behpt.		
per Juli	171.75	171.75
„ Sept.	162.00	—.—
Mais, am. mix. Tendenz ruhig		
per Juli	—.—	—.—
„ Sept.	—.—	—.—
Rüböl Tendenz geschftsl.		
per Juli	—.—	—.—
„ Okt.	—.—	—.—
„ Dezbr.	—.—	—.—

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 22. Juni.

Weizen per 1000 kg loko **207.00—208.00.**

Roggen per 1000 kg loko **174.00.**

Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerscher mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein **180.00—192.00.**

Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische guter **165.00—172.00.**

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 22. Juni. Kornzucker 88% ohne Sack — — —.—, Nachprodukte ohne Sack — — —. Sehr ruhig. Brodraffinade 1 ohne Fass 19.37½—19.50. Kristallzucker I mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 19.12½—19.25. Gemahlene Melis mit Sack 18.62½—18.75. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per

Juni	9.37½ G.,	9.42½ B.,	Okt.-Dez.	9.55 G.,	9.57½ B.,
Juli	9.40 G.,	9.42½ B.,	Jan.-März	9.70 G.,	9.72½ B.,
August	9.52½ G.,	9.55 B.,	Mai	9.85 G.,	9.87½ B.,

Tendenz: Neue Ernte ruhig. Wochenumsatz 000000 Ztr.

Hamburg, 22. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per Juni 9.40, per Juli 9.40, per August 9.52½, per Okt.-Dez. 9.55, Jan.-März 9.70, per Mai 9.87½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 22. Juni. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Sept. 49.25 G., per Dez. 50.00 G., per März 50.50 G., per Mai 51.00 G. Schleppend.

Flussschiffahrt auf der Saale.

H a l l e a. S., 20. Juni. — (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle. Angekommen sind Nr. 166, Sr. Fr. Kämmerer, mit Kohlen von Hamburg.

H a l l e a. S., 20. Juni. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: R i c h a r d B a s t i a n, Halle. Angekommen sind: Schlepper Schlepper Nr. 321, Strm. Hilker, Nr. 309, Strm. Fischer, mit Stückgut, Nr. 8608, Strm. Ueberscher, mit Kohle von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

A k e n, 20. Juni. Heute trafen ein die Kähne 343 und 1641.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	20. Juni	+1,38	21. Juni	+1,16	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,10	„	+2,10	—	—
„ Unterpegel	„	+1,46	„	+1,46	—	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,50	„	+2,54	—	4
„ Unterpegel	„	+0,54	„	+0,62	—	8
Trotha	20. „	+2,40	22. „	+2,12	28	—
Alsleben, Oberpegel	18. „	+2,55	19. „	+2,56	—	1
„ Unterpegel	„	+1,74	„	+1,80	—	6
Bernburg	„	+1,38	„	+1,45	—	7
Calbe, Oberpegel	„	+1,62	„	+1,64	—	2
„ Unterpegel	„	+0,98	„	+1,02	—	4

Friedmann & Weinstock, Bankhaus **Leipziger Str. 12.** An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Berliner Börse

vom 22. Juni 1914.

Bankd. 4%. Lomb. 5%. Privatd. 2¾.

Wechsel.

(Nur an Wechseltagen)

Amsterdam	kurz	—
do.	lang	—
Brüssel	kurz	—
Italien	kurz	—
Kopenhagen	„	—
Checks auf London		2048
London	kurz	—
do.	lang	—
New-York vista		—
Checks auf Paris		81 375
Paris	kurz	—
Schweiz	kurz	—
Wien	kurz	84,75

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84 85
Russische Noten	214,50
Souvereigns	2044
20 Francs-Stücke	16,315
Amerikanische Noten	4,185
Belgische „	80,80
Dänische „	—
Englische „	2048
Französische „	81 55
Holländische „	—
Italienische „	—
Schweizer „	81,85

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw.	4	100,10
Deutsch. Reichs-Anl.	4	98,90
„ „ „	3½	86,50
„ „	3	77,20
Preuss. Schatzanw.	4	100 40
Preuss. Konsols	4	98,80
„ „	3½	86,50
„ „	3	77,10
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	98,75
do. do.	3½	85,10
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 87—01	3½	87,40
do. St.-Anl. 1886	3	79,25
Gr. Hess. 99	4	—
do. 1896-1905	3	74,75
Sächs. Staats-Rente	3	77,30
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	89.75
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	87 00
Berliner 1882—98	3½	90,50
Erfurt 1893, 1901	4	96 50
do. 93, 3	3½	94,00
Halberstadt 1897	3½	—
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	96,20
do. 1886, 1892	3½	—
Magdeb. 91 unconv. 10	4	96,50
do. 1886/91 u. 1902	3½	93,20
Merseburg 01 unc. 10	4	—
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	89,00
Kur- u. Neumärk. alte	3½	95,30
do. Comm.-Obl.	3½	87,25
Landschaftl. Central	4	94,50
do. do.	3½	87,00
do. do.	3	77,00
Sächsische alte	4	100,70
do. do.	3½	—
do. do.	3	77,90
do neue	„	94,75

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	93,80
do. do. kl.	4½	93,80
do. auss. kl.	4½	—
do. do. 100	4½	93,60
Chinesen 1896 gr.	5	99,10
do. kl.	5	99 10
do. 1898 gr.	4½	89,25
do. kl.	4½	89,25

Griechen Monopol	1,75	—
do. Gold	1,60	—
do. conv.	1,20	43,75
Japaner von 1905	4½	91,60
Italiener	3¾	—
Mexikaner gr.	5	—
do. 100	5	84,40
Oesterreich. Gold	4	85 20
do. Kronen	4	80,90
do. Silber	4⅕	83,70
do. Papier	4⅕	—
Portugiesen unif. 3	3	65,00
Rumänen amort. 03	5	99,80
do. do. 90	4	95,25
do. do. 98	4	85,10
Russen 1880	4	87,40
do. 1894	3½	—
do. 1902	4	89,40
do. 1905	4½	97,90
Schweden 1886	3½	—
Serben amort. St.-Anl	4	78,80
4% Türk. Admin.-Anl.	4	75,70
4 do. unif. 03	4	82,50
Türkenlose, 400 Fr.		162,80
4 Ungar. Gold. gr.	4	80,90
do. do. mittl.	4	81,80
do. do. kl.	4	81,80
4 Ungar. Kronen	4	—
3½ do. Staatsr. 97	3½	70,10
3 do. Eiser. Th. Anl	3	—
6 Buenos-Aires	6	—

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	4	88,00
Halle-Hettstedt Akt.	4½	85,50
Lübeck-Büchen Akt	8½	172,00
Schantungbahn	7½	131 30
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	134,10
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	9	163,00
Elektr. Hochbahn	6	130,40
Gr. Berl. Strassenb.	8½	147,00
Hamburg. Strassenb.	10	179,75
Magdeb. Strassenb.	8½	—
Franzosen ult.	7	151⅛
Lombarden ult.	0	17 75
Baltimor and Ohio	6	91,75
Canada Pacific	10	198,20
Italien. Meridionalb.	5⅘	—
do. Mittelmeerb.	2⅗	—
Lux. PrinzHeinrichb.	8	146 50
Halle-Hettstedt Obl.	3½	—
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	87.75
4 Böhm. Nordb. Gold-Oblig.	4	91,80
4 Oesterr. Gold Pr.	4	87,50
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	71,50
2.60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	50,40
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	—
3 Transkaukasisch. Pr.	3	73,60
4 Moskau Rjäsan Pr.	4	85.90
4 Wladikawkas 1897 Pr.	4	84,60
5 Anatolier 1. Pr.	4½	90,10
5 do. 2. Pr.	4½	90,00
2.40 Ital. Eisenb. Pr.	2,40	—
4 do. Mittelm. Pr.	4	—
3 Port. Eisenbahn. Obl. 1886	3	63.80
4 North.-Pac. Pr. Lien	4	94,25
4 S. Louis u. S. Fra. Ref. 1951	4	70,25

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packett.	10	126 90
Hansa	20	250,80
Norddeutsche Loyd-Akt.	7	110 00
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff.	0	—

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7½	147,50
Berliner Handelsges.	8½	150,25
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	109,25
Com.- u. Disk.-Bank	6	107,50
Darmst. Bk. Markst.	6½	—
Dessauer Landesbk.	6¼	110,00
Deutsche Bank	12½	237,10
Deutsche Ueberseeb.	9	153,50
Disk. Command. Ant.	10	185,00
Dresdner Bank	8½	147,25
Essener Credit	8½	156,25
Gothaer Grundkr.-B.	9	164 10
Leipzig. Creditanst.	3½	150 50
Magdeb. Bankverein.	6½	113,75
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	115,80
do. Pr.-B.	7	119,60
Nationalbk. f. Dtschl.	6	109,40
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	—
Petersburg. Disc.-B.	12	175,80
Preuss. Bodencr.-B.	8	151,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	186,00
Reichsbank	8	138,00
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	152 00
Sächsische Bank	8	149.75
Schaaffhaus. Bankv.	3	107,90
Schles. Bankverein	7½	150,00
Wiener Bankverein	8	—

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	7	137,50
Dtsche. Bierbrauerei	3	85,75
Patzenhofer	15	238,50
Schöneb. Schlossbr.	11	217.25
Schultheiss	16	270,75
Herculess Cassel	9	152,75
Klosterbr. Röderhof	0	—
Leipz. Brau. Riebeck	10	163,50
Verein. Artern	5½	93.75

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	302,25
Akt.-Ges. f. Anilint.	23	469,00
Adler Portl.-Zem.-F.	6	104,00
Allg. Berl. Omnib.-G	9	176,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242,50
Ammend. Papier	30	379.50
Anglo-Kont. Guano	8	118,50
Anh. Kohlenwerke	10	189,50
do. do. V.-A.	6	116.00
Baer & Stein	30	406,00
Bergmann, Elektr.	5	115,00
Berl.-Anh. Maschin.	9	132,00
Berl. Elektrizit.-W.	12	170.00
Berliner Masch.-Bau	16	266,90
Bernburger Masch.	0	55,00
Berzelius Bergwerk.	10	137 75
Beton- u. Monierb.	11	153,00
Bielefelder Masch.	18	—
Bismarckhütte	9	142 00
Bochumer Gussstahl	14	220,30
Böhler & Co.	15	224,75
Braunsch. Kohlenw.	14	300,00
do. do. St.-Prior.	12	—
do. Jute-Spinn.	15	212,00
Buderus	7	104,60
Butzke & Co., Metall	7	96,75
Caroline Braunkohle	30	403,50
Chem. Fabr. Buckau	10	150,50
Concordia Bergbau	23	354,75
do. Spinnerei	4½	105,00
Consolidat. Schalke	23	317,50
Cottbuser Maschinen	0	48,50
Cröllwitzer Papierf.	10	189,00
Dessauer Gas	11	167,30
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	126,30
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt.	10	128,75
Dtsch. Elektr.-Ges.	11	164,10
Dtsch. Gasglühl.-G	25	564.75
Dtsch. Kabelwerke	8	118,00
do. Waffen u. Munit.	32	341.00
Donnersmarckh. cnv.	24	329,50
Dynam.-Trust	10	165 60
Eilenb. Kattun	4	74,50

Eintracht-Bergw.	27	502,00
Elektra Dresden	6	106.50
Eschweiler Bergw.	10	226,25
Fraustädt. Zuckerf.	16	211.50
R. Frister	16	[illegible]
Geisweider Eisenw.	11	146,25
Gelsenkirchen Bgw.	11	
Ges. f. elektr. Untern.		182,00
Berlin	10	158,00
Glauziger Zuckerf.	11	150.00
Greppiner Werke	11	196 00
Hallesche Maschinen	28	361,50
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	57,50
Hann. Maschinen St.-P. A. B.	20	331,00
Harb.-Wien Gummi	6	128,50
Harpener Bergbau	11	178,00
Hartmann sächsisch. Maschinen	8	133,00
Harzer A. u. B.	0	—
Haspe Eis. u. Stahl	12	155.50
Heinrichshall	4	70,50
Hemmoor P.-Cement	9	122,25
Hibernia Bergw.	15½	—
Hildebrand Mühlen	9½	152,00
Hirsch Metall	8	128.00
Höchster Farbwerke	30	468,00
Hösch Stahlw.	24	313.50
Hohenlohe-Werke	8	105,00
Ilse Bergbau	26	481,25
Kahla Porzellanfabr.	22½	298,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	139,00
Kattow. Bergbau	15	210,10
Kirchner Masch.	30	325,25
Köln-Neuess. Bergw.	40	517,50
König Wilhelm abg	18	230.50
do. St.-Prior	23	309.00
Körbisdorf. Zuckerf.	7	129,50
Kronprinz Ohligs	20	260,50
Kyffhäuserhütte	0	51.10
Lahmeyer & Co.	6	130,00
Laurahütte	8	148,00
Leopoldgrube	9	160,50
Leopoldshall	4	87,00
do. St.-Pr.	5	—
Ludw. Löwe & Co.	18	306,25
Lübeck. Maschinen	6	—
Magdeb. Allgem. Gas	4½	87,75
Märk.-Westf. Bergw.	6	95,25
Masch.-Fab. Buckau	8	125,90
Milowicer Eisen	0	70,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	0	77,50
Niederlaus. Kohlenw.	12	214,75
Nienburger Masch.	0	42,75
Nordd. Wollkämmer.	10	141,50
Oberschl. Eisenbhnb.	4	86,00
do. Eisenind.	3	77,25
do. Kokswerke	17	207,25
do. Portl.-Cem.	8	156,40
Orenstein & Koppel	14	156,50
Otaviminen	8	117,00
Phönix. Bergb. Lit. A.	18	226,00
Rhein. Metallwaren	0	—
do. Vorz.-Akt	0	100 00
Rhein.-Nass. Bergw.	16	201,75
Rhein. Stahlwerke	10	156,50
Riebeck Montanw.	12	139 75
Rombacher Hüttenw.	10	154,00
Rositzer Braunkohl	0	75,50
do. Zucker	6	133,25
Sächs. Webst.-Fabr.	12	179,50
Saline Salzungen	3	74,25
Sangerh. Masch.-Fab.	10	220,00
Saxonia Cement	8	119.90
Schering, chem. F.	15	230,25
Schles. Zinkh.	20	348,75
Schles. Portl.-Cem	10	157,25
Schneider, Hugo	9	144.90
Schuckert Elektr.	8	144,40
Schulz-Knaudt	4	142.00
Siemens Glasindust	15	212,25
Siemens & Halske	12	212,00
Spritbank	23	440,60
Stassfurt. Chem. F.	9	142.00
Stett.-Bred. Portl.-Z	4	70,00
Stettiner Chamotte	12	130,50

Stettiner Vulkan	6	125,60
Stöhr, Kammgarn	8	156,00
Stolberger Zinkh.	7	115,10
Stralsunder Spielk.	8	142,00
Terra	5	70,25
Thale Eisenh. St. Pr.	18	195.00
do. do. Vorz.-A	18	201,00
Thüringer Salinen	1	42,25
Tittel & Krüger	10	144,75
Union, Fab. chem. Pr.	18	206 25
Unt. d. Linden, Baug.	10	132,50
Varziner Papierf.	10	107,00

Vorwohler Portl.-C.	16	218,00
Wegelin & Hübner	9	147,00
Westeregeln, Alkali	13	191,40
Westfäl. Draht-Ind.	10½	—
Westfäl. Stahlwerke	0	30,00
Wittener Gussstahl.	14	—
Wrede Mälzerei	5	78,50
Werschen-Weissenf. A—D	11	176,00
do. E	—	—
Zeitzer Maschinen	20	294,25

Schluss-Kurse.

22 Juni 1914, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	—	4½% Oest. Rente	—
Berl. Handelsgesellschaft	150,25	Ungarische Kronen	—
Commerz-u. Discontobank	107,62	Aumetz-Friede	157,00
Darmstädter Bank	116,00	Bochumer Gussstahl	220,75
Deutsche Bank	237,00	Consolidation	—
Disconto Commandit	185,25	Deutsch-Luxemb. V.	128,25
Dresdner Bank	147,25	Gelsenkirchner	181,75
Nationalbank	109,62	Harpener	178,00
Schaaffhaus. Bankverein	107,87	Hohenlohe-Werke	106,00
Azow-Don Commerz-B.	221,75	Kattowitzer Bergbau	—
Petersburg. Int. Handelsb.	182,00	Laurahütte	—
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	152,25	Oberschles. Eisenbahnbed	86,00
Wiener Bankverein	—	do. Eis.-Ind.	77,37
Lübeck-Büchner	—	Phönix	235,87
El. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rhein. Stahlwerke	—
Gr. Berl. Strassenbahn	—	Rombacher Hütten	154,37
Schantung-Eisenbahn	—	Hamburger Packetfahrt	126,75
Oesterr. Staatsb. Franzos	151,12	Hamb.-Südam. Dampfsch.	156,25
do. Südbahn Lombarden	17,37	Hansa Dampfschiffahrt	260,75
Anatol. Eisenbahn (60%	—	Norddeutscher Lloyd	110,00
Baltimore and Ohio	91,62	Dynamit Trust	—
Canada-Pacific	198,62	Naphtha Nobel	347,00
Orientbahnen Betriebs-G.	—	Orenstein & Koppel	157,25
Ital. Meridionalbahn	—	Allg. Elektr.-Ges.	242,37
Ital. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Uebers. E.	164,25
Pennsylvania	—	Siemens & Halske	—
Luxemb. Prince Henryb.	146,50	Schuckert-Elektr.	144,00
3% Deutsche Reichsanl.	77,30	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	—
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	89.62	Ges. f. elektr. Untern.	158,00
Türken, unifizierte v. 1903	—	Otavi	117,25
Türkenlose	163,00	South-W.-Africa	107,00
Türk. Tab.	227,50	Deutsch Austral.	170,00

Tendenz: sehr still.

Leipziger Börse

vom 22. Juni.

Sächsische Rente	3	77,40
do. Staatsanl.	3½	96,00
Leipziger Stadtanl.	3½	93,30
do. do. v. 1904	3½	85,75
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	86,50
do.	4	98,00
Mansf. Gew.-Obl. ä. J.	4	96,25
do. do. 1893	4	89,75
do. do. 1897	4	90,20
do. do. 1902	4	89,50
do. do. 1308	4	85,75
do. do. 1908	4½	96,25
do. do. 1911	4½	94.75

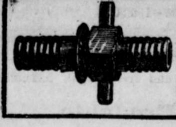
Aktien.

Außig-Tepl. Eb.-Akt.	5¼	183,75
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	203,00
do. Lit. B.	11½	200,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	8½	150,50
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	3	149,00
Sächs. Bank-Akt.	5	149,00
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	133,75
Mansfeld. Kuxep. St.	45 M.	615
Oelsnitzer Kuxep. St.	50 M.	1460
Gr. Leipz. Straßenb.	10	184,00

Leipz. Elektr. Strb.	6	105,90
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	78,00
do. Vorzugs-Aktien	5	77,00
Pittler, Werkzeugm.	25	356,50
Leipz. Baumwollsp.	14	226,00
do. Kammgarnsp.	10	150,00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	13	156,00
Tittel & Krüger	10	144,25
Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	121,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	164,50
do. Malzf., Schkeuditz	2	82,00
Glauziger Zuckerf.	0	150,00
Hall. Zuckerraffin.	16	172,75
Körbisdorf. Zuckerf.	0	130,00
Cröllw. Papierfabr.	10	—
Kunstanst. B. Gross	—	—
Portl.-Cementf. Halle	8½	93,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	153,00
Thüringer Gas	16	256.50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	—	49.00
Dörstew.-Ban. St.-A.	0	4,00
do. Vorz.-A.	0	25,00

Tendenz: stetig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140622028/fragment/page=0003



Prima Wasserschläuche, Gummi-Hochdruckschläuche

Spritzen, Mundstücke, Schlauchverbindungen u. -Verschraubungen, Schlauchrollen.
Reparaturen an gebrauchten Gummischläuchen.

Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 15. Fernspr. 235.

Gummiwaren kaufe man in keinem Ramschgeschäft!

Prof. Ehrlich's
geniale Errungenschaft für
Syphilitiker.
Aufkl. Brosch. 88 üb. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden, ohne Berufsstör., ohne Rückfall! Diskr. verschl. M. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemisches Heilverfahren, **Frankfurt a. Main,** Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), **Köln,** U. Sachsenhausen 9, **Berlin W. 8,** Leipzigerstr. 108.

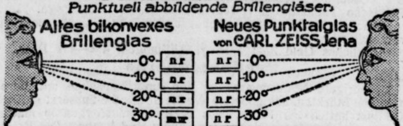
Für Küche und Haushalt!
Prämiiert Hygiene Ausstellung Dresden 1911
Sellerhäuser Küchenglanz
Bestes Aufwasch-, Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt
in Paketen à 10 und 20 Pfg.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifen- und Eisenwaren-Handlungen.
Jeder Versuch überzeugt!

Zeiss neue Punktal-Augengläser.

Deutliche Abbildung

bei jeder Blickrichtung von der Mitte bis zum Rande des Glases, da auch durch die Seitenteile des Glases deutlich gesehen wird, im Gegensatz zu den gewöhnlichen Brillengläsern, die nur in dem mittleren Teil gute Bilder geben.

ZEISS
PUNKTALGLÄSER
Punktuell abbildende Brillengläser.



Diese Bilder werden wahrgenommen bei einer Ablenkung der Blickrichtung um 10°—20°—30° von der Achse

Wesentlich grösseres Blickfeld

als bei gewöhnlichen Brillengläsern. Die Beweglichkeit der Augen wird nicht eingeschränkt, wie es bei den alten Brillengläsern der Fall ist, die den Brillenträger beim Fixieren oben, unten oder seitlich gelegener Objekte zu Kopfwendungen nötigen.

Poststr. 10
Telephon 2916.

C. W. Trothe

Optisches Spezial-Institut
Gegr. 1816.

Ausführliche Beschreibung kostenlos.

Augenarzt
Dr. Schulze
ist zurückgekehrt.

Von der Reise zurück
Dr. med. Voss
Spec.-Arzt für Erkrankungen der Haut und der Harnorgane.
Leipzigerstr. 58, Ecke Riebeckplatz.

Alle Arten
Heilkräuter
und
Bäder-Zusätze
stets frisch im
Kräuter-Spezial-Geschäft
W. Ender, Wuchererstrasse 31.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten).

25. Juni. Passendorf b. Halle: Rittergutsverwaltung, nachm. 3 Uhr im Gasthofe „zur Stadt Halle" Obstverpachtung.
Lichtenburg b. Torgau: Vorm. 11 Uhr auf dem Gehöft der Knissesschen Erben gr. Vieh- und landwirtschaftl. Inventarauktion durch Robert Schütze, Pretzsch.
26. Juni. Rennau b. Helmstedt: Vorm. 11 Uhr in der Holleschen Gastwirtschaft Nutzholzverkauf (Eiche, Buche, Birke, Fichte usw.) durch Kgl. Oberförsterei Fallersleben.
Ballenstedt: Vorm. 9 Uhr im „Großen Gasthof" gr. Nutzholzverkauf (Eiche, Fichte, Kiefer, Lärche usw.) durch Herzogl. Revierverwaltung Ballenstedt.
Gröbers: Nachm. 6 Uhr im Schartschen Gasthof Pflaumenverpachtung durch Kreisausschuß des Saalkreises, Halle.
27. Juni. Burkersroda: Ortsbehörde, mittags 12½ Uhr im Gemeindegasthause Kirschenverpachtung.
Cöthen: Herzogl. Bauverwaltung, vorm. 10½ Uhr Vergebund der Erd-, Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten zu einem Schulneubau in Kleinzerbst in 4 Losen.
29. Juni. Lödderitz in Anh.: Oberförsterei, Schlußtermin zur Einreichung von Geboten auf einen Nutzholzverkauf (Rüster, Weichholz, Kiefer) am 30. Juni.
Stolberg a. H.: Krammarkt, 5 Tage.
Braunschweig: Schweinemarkt.
Leipzig: Borstenmarkt, 6 Tage.
Apolda: Kram- und Viehmarkt, 3 Tage.
Römhild: Vieh- und Schweinemarkt.
Blankenburg i. Th.: Krammarkt.
Stadtilm: Schweinemarkt.
Bernburg: Viehmarkt.
Heldrungen: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr an Gerichtsstelle Zwangsverstg. der Häuslerstelle Nr. 76 in Etzleben.
Naumburg: Amtsgericht, 3. 16, vorm. 10 Uhr Zwangsverstg. des Wohnhauses in Kösen, Am Saalberg Nr. 21, „Rektorberg bei Kösen".
Dessau: Amtsgericht, 3. 11, vorm. 9½ Uhr Zwangsverstg. des Wohnhauses in Dessau, Ballenstedterstr. P. 15.
Ballenstedt: Amtsgericht 3. 3. 13, vorm. 9½ Uhr Zwangsverstg. des Wohnhauses in Ballenstedt, an der Allee P. 77.
Wittenberg: Amtsgericht, 3. 15, vorm. 10 Uhr Zwangsverstg. des Wohnhauses in Wittenberg, Kupferstr. 13.
Halle: Amtsgericht, 3. 45, vorm. 9½ Uhr Zwangsverstg. des Hausgrundstücks in Halle, Hirtenstr. 8.
Mansfeld: Eisenbahn-Bauabteilung, vorm. 11 Uhr Vergebung der Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker- und Eisenarbeiten einschl. Materiallieferung zum Bau eines Empfangsgebäudes.
Torgau: Eisenbahn-Bauabteilung, Schlußtermin zur Einreichung von Angeboten auf Ausführung der Schmiede-, Dachdecker-, Klempnerarbeiten usw. für das Empfangsgebäude auf Bahnhof Belgern in mehreren Losen.
Merseburg: Eisenbahn-Bauabteilung, vorm. 11 Uhr Vergebung der Ausführung einer Kanalisationsanlage.
Sandersleben in Anh.: Vorm. 9 Uhr im „Ratskeller" Obstverpachtung durch den Kreisausschuß Bernburg.
Allstedt: Gemeindevorstand, vorm. 10 Uhr im „Ratskeller" Obstverkauf.
1. Juli. Ballenstedt: Amtsgericht, nachm. 4 Uhr im Gasthofe „Zur Fortuna" in Hoym Zwangsverstg. des Wohnhauses in Hoym, Schloßstr. P. Nr. 7.
22. Juli. Cöthen: Amtsgericht 2. 3. 22, vm. 9½ Uhr Zwangsverstg. einer Parzelle in der Aribertstraße in Cöthen.
Helmstedt: Amtsgericht, vorm. 9½ Uhr in der Haakeschen Gastwirtschaft in Querenhorst Zwangsverstg. des Anbauerwesens Nr. 35 in Querenhorst nebst mehreren Ackergrundstücken.
Halle: Amtsgericht, 3. 45, vorm. 9½ Uhr Zwangsverstg. des Wohnhauses in Halle, Breitestr. 8.
Könnern: Amtsgericht, 3. 2, vorm. 9½ Uhr Zwangsverstg. des Hausgrundstücks in Könnern, Gustav Adolfstr. 1, nebst einem Ackergrundstück, sowie einer Fabrik für Futterartikel, am Bahnhof Nr. 4.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung

über die Beschränkung des Kraftfahrzeugverkehrs in Halle.

Auf Grund der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetzsammlung S. 195), der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Gesetzsammlung S. 256) und des § 23 der Verordnung des Bundesrats vom 3. Februar 1910 (Reichs-Gesetzblatt S. 389) wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle folgendes verordnet:

§ 1.

Es ist verboten, mit Kraftwagen oder Krafträdern zu befahren:
1. den Schloßberg,
2. die Kapellengasse, unterhalb der Theatertreppe,
3. die Rainstraße, von der Felsenstraße bis zur Giebichensteiner Straße, und
4. die Straße „Schlamm".

§ 2.

Die Giebichensteiner Straße darf mit Kraftfahrzeugen nur in der Richtung von der Burgstraße zur Fährstraße und nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 15 Km. in der Stunde befahren werden.

§ 3.

Wer dem Verbote zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

§ 4.

Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Halle, den 20. Juni 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausführung von rd. 550 Qm. **nagelbaren Estrich** als Unterlage für die Stabfußböden beim Ausbau des **Südostturmes der St. Moritzburg** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis **Freitag, den 26. Juni 1914, vormittags 10 Uhr** an das Bureau I — Hochbau —, Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Dreyhauptstr. 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 116 des Hochbauamts zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle, den 19. Juni 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Wohne jetzt
Röserstr. 4, Ecke Marienstr.
Dütschke,
Staatlich approbierter Heilgehilfe und Masseur.
Telephon 5039.

Ackerverpachtung.

Der bisher von Herrn **Landwirt Schreiber** bewirtschaftete **Ackerplan 87,** zwischen dem **Beesener- u. Röpziger-Wege, von 20 ha 52 ar** Größe, soll vom 1. Oktober d. Js. ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Angebote bitte ich mir **bis zum 5. Juli** zukommen zu lassen. Die näheren Bedingungen werde ich auf Erfordern mitteilen.

Seyffert, Rechnungsrat,
als Vertreter der Kümmelschen und Hänertschen Erben,
Berlin-Lichterfelde, Zehlendorfer Straße 36.

Auktion.

Dienstag, den 23. d. Mts., vormittags 11 Uhr, versteigere ich freiwillig im **Engl. Hof, Gr. Berlin 14**
1 Auto 6/16 P. S., Viersitzer, mit amerik. Verdeck.
1 Lastauto.
20 Zentner Tragkraft 16 P. S. meistbietend gegen Barzahlung. Die Autos sind gebraucht, aber funktionssicher und von 9 Uhr ab zu besichtigen.
Otto Uhlitzsch, Auktionat.
Tel. 5209. Mansfelderstraße 4.

Kath. Vieweg,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81
Corset-Spez.-Geschäft I. Ranges.
Spezialität in
Anfertigung nach Mass
unter Garantie f. eleganten und bequemen Sitz.
Reichhaltiges Lager für sehr starke Damen b. 100
Auswahlsendungen nach auswärts portofrei.
Teleph. 3462.

Familien-Wäsche a. m. Plätten w. angen. **Steinweg 52, III l.**

Schirm-Bezüge,
Rep. i. 1 Stde.
F. B. Heinzel, Schirm-Fabrik,
Unt. Leipzigerstr. 98.

Machet kostenlos Testament!
Unentbehrlicher Ratgeber mit Formularbuch Mk. 1.10 p. Nachn. Verl. L. Schwarz & Co., Berlin S. 14n.

Auch bei 40 Grad Hitze
Seefische hochfein.
Dienstag früh 1 Kühlwaggon

Goldbarsch	Pfund	**19** ₰
Kabeljau ohne Kopf	Pfund	**19** ₰
Seelachs ohne Kopf	Pfund	**17** ₰
Schellfisch ohne Kopf fett und zart	Pfund	**25** ₰
Seehecht	Pfund	**33** ₰
do. o. Kopf	Pfund	**43** ₰
Rotzungen	Pfund	**40** ₰

Alle anderen Seefische ebenfalls billig.
Sehr billig!
Hochfeine, zarte, fette
Matjesheringe,
Stück **6** ₰,
tadellos, nur kleinfallend,
½ Dtzd. **35** ₰, 1 Dtzd. **70** ₰,
größere Stück **10, 15, 20** ₰
Nordsee,
Deutschlands größter Seefischhandel.

Herzliche Bitte!

Ein **bedauernswerter, unglücklicher Mensch** im blühenden Jugendalter von **23 Jahren,** seit Schulentlassung auf beiden Beinen **gänzlich gelähmt** und mittellos, **Vater teilweise erblindet,** bittet milde Herzen recht flehentlichst um eine kleine Unterstützung. Möge Gott milde Herzen erwecken, um diesem schwerleidenden und geduldigen Kranken die ersehnte Hilfe zu bringen. Gott gibt's wieder! Milde Gaben zur Weiterbeförderung nimmt die Geschäftsstelle der „Saale-Ztg." dankend entgegen, woselbst auch das Zeugnis des Herrn Gemeindevorstehers zur Einsicht ausliegt.

Weibliche.

1 Kassiererin
und 2 Büfettfräulein
für Büfett I. und II. Klasse
zum 1. Juli gesucht.
H. Ebermann, Hauptbahnhof Halberstadt.

Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Pfund 3,40 ℳ) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wäschesäulen und Stützen
Schumann, gr. Steinstr. 30.

Gold. Damen-Uhrketten.
Juwelier **Tittel.**
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Braumeister
mit langjähr. Praxis, theoret. gebildet, **bewährt. erstklass. Fachmann,** sucht anderweitig dauernde Stellg. in mittl. bis größ. Brauerei, eventl. **Beteiligung mit Mk. 10—15000.** Offert. erbet. Z. 1148 Exped. d. Ztg. Agent. verbet.

Sehr tüchtiger, nüchterner, gut empfohlener Mann, verheiratet, 2 Kinder zu Hause, **sucht zum 1. Juli**
Stelle
als **Portier, Wiegemstr., Platzmstr.** 2c. Off. unt. P. 1163 a. d. E.

Offene Stellen
Männliche.

Streng reelles Angebot.
Günstige Gelegenheit zum Selbständigmachen.

Angesehene alte Firma bietet **fleißigem, strebsamem Herrn, gleich welchen Berufes,** dauernde angenehme Existenz mit jährl. Einkommen bis 10000 Mk. durch Uebernahme der General-Vertretung ihrer erstklass., ges. gesch. Artikel. Branchekenntnisse nicht nötig, da Anweisung erfolgt. Erford. Barkapital 1000 Mk. Eventl. auch als Nebenerwerb. Ausführl. Angebote von nur seriösen, tatkräftigen Herren, die nachweisbar angegebenes Kapital besitzen, unter Z. 221 an **Daube & Co., Nürnberg I.**

Militärfreie tüchtige Feinmechaniker
für den Bau von **Präzisionsinstrumenten** baldigst gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an
Carl Zeiss, Jena.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am Sonnabend, den 20. Juni, verstarb nach kurzem Leiden im 73. Lebensjahre der Lehrer em.

Herr Hermann Schultze.

Der Hall. Lehrerverein betrauert in dem verstorbenen Kollegen ein liebes Vereinsmitglied und wird ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Er ruhe in Frieden.

Halle a. d. S., den 22. Juni 1914.

Der Hallische Lehrerverein.

Am 19. Juni verstarb unerwartet an den Folgen einer Operation in Königsberg (Pr.) unser gutes Mutterchen

Frau Ober-Postsekretär **Hedwig Kling**
geb. **Loeser.**

Die Beisetzung erfolgt Dienstag nachm. 3 Uhr zu Halle a. d. S. von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

Im Namen der Trauernden
Curt Kling und Sohn Martin.
Eydtkuhnen, z. Zt. Halle a. d. S., Bismarckstr. 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140622028/fragment/page=0004
DFG